

Die Citate sind äußerst genau, wie denn der Verf. wirklich in allem sehr genau gewesen sein soll. Können wir auch keineswegs den Standpunct des Verf. in der Gesammtauffassung theilen und auch in ereget. Hinsicht bei weitem nicht in allem beistimmen, so ist doch die Arbeit desselben, der weitaus mehr Philologe als Theologe war, dennoch eine recht fleißige zu nennen.

Kinz.

Prof. Dr. Schmid.

Fastenpredigten in fünf Cyclen von P. Georg Patiß. Innsbruck bei Felician Rauch. 1880.

Daß P. Patiß ein hervorragender Geistesmann ist, der zu meditieren versteht und der daher auch nützlich predigen kann, sind allgemein bekannte Thatfachen. P. Patiß hört man nicht bloß gerne, man liest ihn auch mit Nutzen. Darin liegt der Grund, daß vorliegende Fastenpredigten in zweiter Auflage vor das christliche Publicum treten. Auf 388 Seiten sind fünf Cyclen enthalten: 1. Buße, 2. Hindernisse, 3. Aufschub derselben, 4. Neues Leben, 5. Gnadenleben; jeder Cyclus enthält sieben Predigten.

Um sie zu lesen und zu beherzigen, können wir alle vorliegenden Predigten bestens empfehlen; sie gefallen, ergreifen aber und bewegen auch. Für den Priester jedoch, der practische Weiterverwendung damit zu machen gedenkt, dürften sich die zwei letzten Cyclen wohl nur ausnahmsweise verwerthen lassen. Sie setzen ein ascetisch gebildetes Publicum voraus. Unser gewöhnliches Volk wüßte sicher nichts anzufangen, wenn eine Fastenpredigt handeln würde über die Liebe zu Gott wegen seiner selbst, die zweite über die Liebe Gottes im Reiche der Natur, die dritte über dieselbe im Reiche der Gnade und Glorie, eine vierte über die Pflicht Gott aus ganzem Herzen, die fünfte über die Pflicht Gott aus ganzer Seele, die sechste über die Pflicht Gott aus ganzem Gemüthe und aus allen Kräften zu lieben. Patiß bringt in denselben recht liebliches Klingen gut gestimmter Schellen, unser Volk jedoch bedarf im Großen und Ganzen kräftigstes Glockengeläute, das die Seele aufweckt und erschütteret. Für die Selbstmeditation sind Cyclus vier und fünf gewiß vorzüglich brauchbar.

St. Pölten.

Professor Dr. Josef Scheicher.

Benedicti PP. XIV. olim Prosperi Cardinalis de Lambertinis de sacrosancto Sacrificio Missae libri tres. Ex italico in latinum sermonem vertit Michael Angelus de Giacomellis, ex intimis auctoris capellanis. Juxta editionem Patavinam anni 1745, Augustanam anni 1752, Venetam anni 1797 et Pratensem anni 1843 denuo edidit et multis annotationibus et additionibus